

TRIX EXPRESS

762

Schnellzug-Ellok Ae 4/4
der Berner Alpenbahn-Gesellschaft, Bern-Lötschberg-Simplon (BLS)
Bo' Bo'

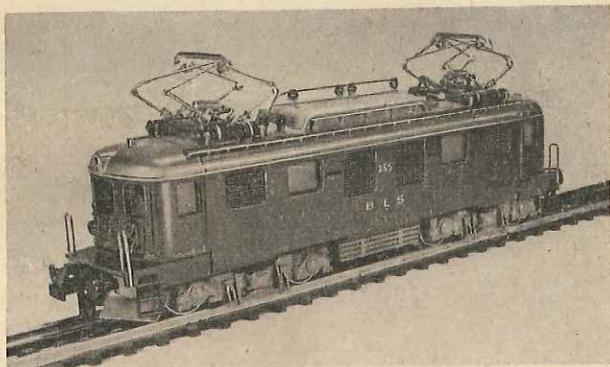


Abb. 1

BEDIENUNGSANWEISUNG

Die TRIX-Lok 762 darf nur mit maximal 12 Volt **Gleichspannung** betrieben werden.

Als Anschlußgerät für das Wechselstromnetz dient das Fahrpult 745. Zu beachten ist die Netzspannung 110 bzw. 220 Volt, siehe auch die Bedienungsanweisung 745.

Diese Lok ist in unserem Prüffeld auf einwandfreie mechanische und elektrische Funktion geprüft.

Beim Auspacken ist die Maschine **vorsichtig** ihrem Behälter zu entnehmen, damit die empfindlichen Stromabnehmer nicht verbogen werden. Die Drehgestelle sind auf ihre Beweglichkeit zu prüfen.

Dieses Modell kann durch einfaches Umstecken des auf dem Dach befindlichen Hauptschalters (X) siehe Abb. 3 und sinngemäßes Auswechseln der Schleifer **mit** und **ohne** Oberleitung auf 2- bzw. 3-Schienengleis gefahren werden.

In Abb. 4 sind die 5 Möglichkeiten und somit sämtliche Betriebsarten aufgezeichnet. Die Maschine ist von der Fabrik aus auf die Betriebsart 1, also auf den Betrieb von Mittelschiene nach Aufenschiene eingerichtet. Der Hauptschalter X steckt in Buchse F. Außen- wie Mittelschleifer sind dabei an der Maschine.

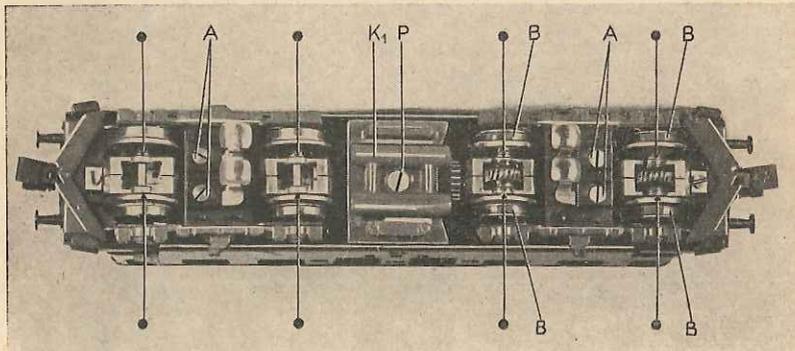


Abb. 2

- P = Befestigungsschraube, die Gehäuse mit Chassis verbindet
K 1 = Attrappe, zugleich Bleibeschwerung
B = Plastikreifen
A = Schrauben für Schleiferbefestigung

TRIX Vereinigte Spielwarenfabriken Ernst Voelk K. G. Nürnberg

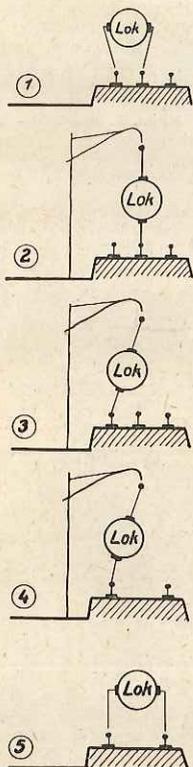


Abb. 4

und ziehen diese Teilchen in den Motor, wodurch dann der leichte Lauf der Maschine gehemmt wird; von Gleisanlagen auf Teppichen ist deshalb abzuraten.

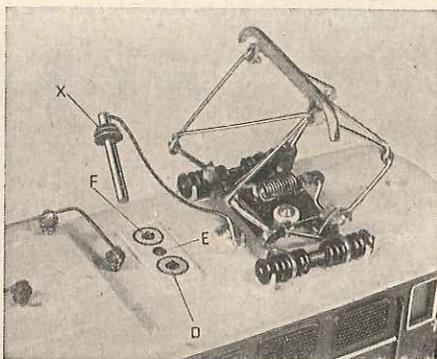


Abb. 3

1 Dachstecker X in F Außen- und Mittelschleifer werden gebraucht

2 Dachstecker X in D Außenschleifer wegnehmen

3 Dachstecker X in E Mittelschleifer wegnehmen

4 Dachstecker X in E Mittelschleifer wegnehmen

5 Dachstecker X in F Mittelschleifer untereinander wechseln, so daß diese Außenschleifer werden

Beim Aufsetzen der Lok auf das Gleis ist darauf zu sehen, daß alle Räder auf den Schienen stehen. Des weiteren muß besonders beachtet werden, daß die zwei Außenschleifer auf der Außenschiene Kontakt geben, die in dem für die Lok vorgesehenen Stromkreis liegt (Zweizugsystem). Die Lok kann dann durch Betätigung des Reglerknopfes am Fahrpult 745 durch Rechts- und Linksdrehen beliebig vor- und rückwärts gefahren werden.

Pflege der Lok Reinigen

Eine Reinigung ist von Zeit zu Zeit durchzuführen. Die schnelllaufenden Teile der Lok wirbeln von der Unterlage Staub, Fasern usw. auf, von denen die Lok durch den Motor, wodurch dann der leichte Lauf der Maschine gehemmt wird; von Gleisanlagen auf Teppichen ist deshalb abzuraten.

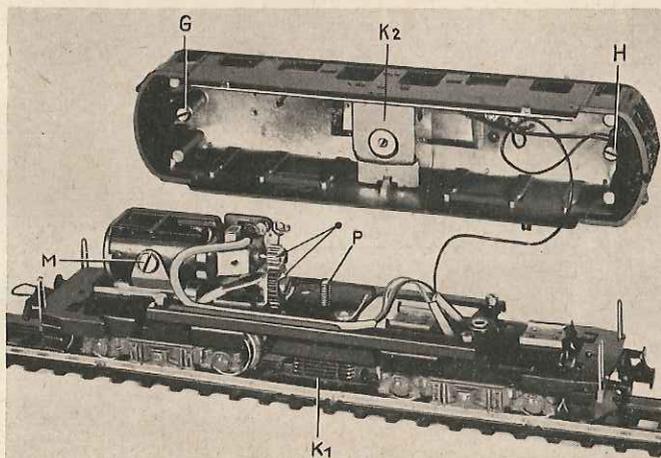


Abb. 5

K 1 = Bleigewichte
K 2 =

zuerst in das Gehäuse so einlegen wie Abbildung zeigt. Vorsicht, daß keine Drähte gequetscht werden! Dann Chassis auf das Gehäuse legen, Räder nach oben. Mit Schraube P wird K 1, Chassis und Oberteil zusammengeschaubt.

Mit Pinsel und evtl. etwas Benzin (kein Benzol) — **Achtung! Feuergefahr!** — sind die Getriebe zu reinigen. Vorsicht, daß keine Pinselhaare zwischen den Zahnrädern zurückbleiben. Zu diesem Zweck ist das Gehäuse abzunehmen durch Herausdrehen der Schraube P (s. Abb. 2). Vorsicht, daß freiliegende Leitungen nicht abgerissen werden.

Ölen

Die Lok ist von der Fabrik aus geölt worden. Dies muß jedoch nach längerer Laufzeit wiederholt werden. Geölt werden die auf Abb. 2 und 5 gezeigten Stellen, die durch Punkt Pfeile markiert sind. Auch zwischen Schneckenrad und Schnecke etwas Öl geben. Zu verwenden ist unser TRIX-Öl, Bestell Nr. 30/46. **Achtung!** Auch nicht zu viel ölen. Motor und Fahrwerk sollen nicht im Öl schwimmen.

Schleifer

Die zur Stromabnahme vorgesehenen Schleifer nützen sich im Gebrauch ab.

Die Schleifer werden ausgewechselt indem man die Schrauben A (Abb. 2) löst und unter die jeweiligen Halte-Deckel die neuen Schleifer einlegt. Die Ersatz-Schleifer-Packung hat die Nr. 30/40/9.

Darauf achten, daß die Kontaktflächen der Außenschleifer wieder auf der richtigen Seite liegen und zwar ist es die rechte Seite von oben gesehen in Vorwärtsfahr-richtung, was wichtig ist, damit die Fahr-richtungsangabe auf dem Fahrpult mit der Lok-Fahr-richtung übereinstimmt.

Auswechseln der Lampen

Zum Auswechseln der Lampen werden Schrauben G und H (Abb. 5) herausgenommen. Es können dann Abdeckblech R, Lampenfassung S abgenommen werden (siehe Abb. 6). Ersatzlampen sind zu haben unter Nr. 30/72/12 H. Beim Wiedereinsetzen Teile nach Abb. 6 mit Schraube G bzw. H festziehen.

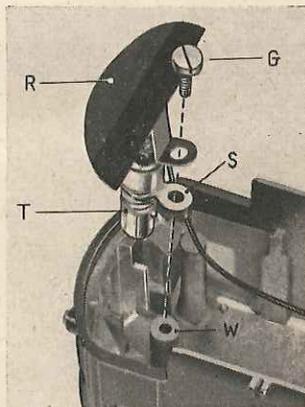


Abb. 6

Stromabnehmer (Pantograph)

Beim Fahren mit Oberleitung unterliegt der Schleifbügel (36) natürlich auch einer Abnutzung. Das Auswechseln kann bei Beachtung des Nachstehenden von jedermann ausgeführt werden. Die beiden nach oben gestellten Lappen unter dem Schleifstück (37) werden waagrecht nach außen gebogen, die Scheren-Oberteile (38) aus dem Bügel (36) gelöst, der neue Bügel von der Ersatzteil-Garnitur: Bügel Type 30/60/6 eingesetzt und die am neuen Bügel schon waagrecht stehenden Lappen (37) mit einer flachen, schmalen Zange nach oben gebogen. Die kompletten Stromabnehmer (Abb. 7) sind leicht auszuwechseln. Es brauchen hier nur die beiden Schrauben an der Bodenplatte (44) gelöst und die Anschlußleitung abgelötet werden.

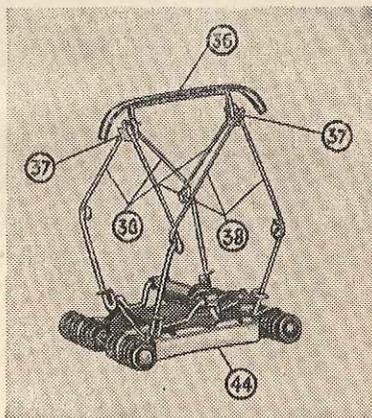


Abb. 7

Motor und Bürsten

Der Motor ist ein Hochleistungsmotor mit sehr großer Zugkraft und Permagmet aus hochwertigem Material, so daß keinerlei Befürchtungen einer Schwächung, auch bei Beaufschlagung mit Wechselspannung bis 14 Volt, bestehen brauchen. Es ist selbstverständlich, daß der

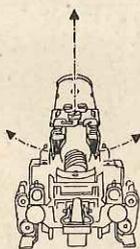


Abb. 8

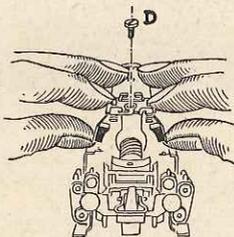


Abb. 8 a

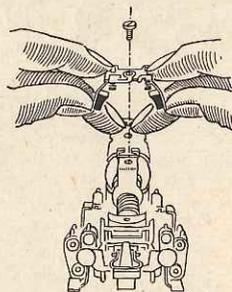


Abb. 8 b

Motor nach längerer Gebrauchsdauer (ca. 40 Stunden) geölt werden muß. Die Ölstellen siehe Abb. 10, gekennzeichnet durch Punktfeile.

Die Bürsten werden gewechselt nach Abb. 8, 8a, 8b. Schraube D wird gelöst, die beiden Blattfedern mit den Kohlebürsten werden nach Abb. 8a nach außen geschwenkt und so kann der Bürstenträger abgenommen werden (Abb. 8b).

Die Auswechslung der Bürsten selbst geschieht nach Abb. 9, 9a, wobei zu beachten ist, daß die eigentliche Bürstenfeder so wie es Abb. 9 zeigt in den Schlitz E eingeschoben wird und die Druckfeder F richtig zu liegen kommt. Das Aufbringen des Bürstensatzes geschieht in umgekehrter Reihenfolge, also die beiden Kohlenfedern nach Abb. 8b auseinanderziehen, den Bürstenträger auf den Motor setzen (Abb. 8a), Bürsten loslassen, Bürstenträger mit Schraube D festschrauben. Ein Bürstenpaar reicht ungefähr 250—300 Betriebsstunden. Kollektor des Motors sauber halten.

Wenn der ganze Motor zwecks Tausch ausgebaut werden soll, dann sind die zwei Schrauben M (siehe Abb. 5) zu lösen.

Ersatzpackung für Bürstenplatte mit Bürsten sind unter der Bestell-Nr. 30/30/7 zu erhalten.

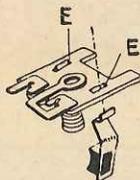


Abb. 9



Abb. 9a

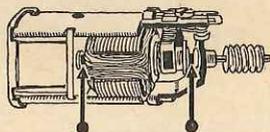


Abb. 10

Wechsel der Plastikreifen

Die beiden Räderpaare des Motordrehgestelles sind mit Plastikreifen B in Abb. 2 versehen, um die Zugkraft der Maschine zu erhöhen.

Zur Auswechslung der Plastikreifen muß das Gehäuse abgenommen werden, so daß die Möglichkeit besteht, beim Auflegen der Plastikreifen durch Drehen des Motorankers die Räder zu bewegen.

Plastikreifen sind immer auf zwei Seiten gleichzeitig zu wechseln.

Zu beachten: Diese Lok ist mit einem überaus starken Motor sowie mit Plastikreifen zwecks Erhöhung der Zugkraft ausgestattet. Diese zwei Punkte geben der Lok eine einmalige Zugleistung. Da nun die Lok fast nicht mehr schleudern (rutschen) kann, besteht aber die Möglichkeit, daß sie überlastet wird und u. U. der Anker verbrennt. Das hat einzig und allein der Bedienende in der Hand. Wenn man darauf achtet, daß bei voll aufgedrehtem Regler noch eine gewisse Fahrgeschwindigkeit erreicht wird, kann überhaupt nichts passieren. Wenn aber die Maschine so belastet wird, daß sie sich bei voll aufgedrehtem Regler abquält und nur noch im Schneckentempo fährt, dann ist der Zustand der Überlastung da. Vorübergehende Überlastung in der Lok verkräftet der Motor ohne weiteres, aber ein dauerndes Fahren über Stunden mit einer Last, die die Lok nur schleichen läßt, muß dem Motor schaden.

Ersatzteile für Lok 762 (durch den Händler zu beziehen):

30/30/7	Bürstenplatte mit Bürsten
30/40/9	Garnitur Schleifer
30/46	TRIX-Spezial-Öl
30/65/1	Plastikreifen
30/72/12 H	Beleuchtungslämpchen
30/700/3	Motor



TRIX EXPRESS

Abbildungen für Lieferung unverbindlich!